

SITZUNGSVORLAGE		ORTSBAUAMT		
Nr. 085/2020	vom	15.09.2020		
Sitzung des		GR		
am		30.09.2020		
öff. (ö) / nichtöff. (nö)		ö		
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)		E		

TAGESORDNUNGSPUNKT:

Neubau Feuerwehrhaus Kusterdingen – VGV Verfahren Architekt - Festlegung der Unterlagen zur EU-Veröffentlichung

BESCHLUSSVORSCHLAG:

- Die Unterlagen zur EU-Veröffentlichung zum VGV Verfahren zur Vergabe der Architektenleistung werden bestätigt. Die EU Veröffentlichung wird vorgenommen.

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrat
- wie Beschlussvorschlag
 - wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:
 -

2. im BUA / AFSV
- wie Beschlussvorschlag
 - wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:
 - wie Ortschaftsratsbeschluss
 - wie Ortschaftsratsbeschluss mit folgenden Änderungen:

Darstellung des Sachverhalts:

Für die Planung Neubau Feuerwehrhaus Kusterdingen ist es notwendig für die Vergabe der Architektenleistung ein VGV Verfahren durchzuführen. (s. Hierzu Vorlage 039/2020 vom April 2020)

Mit der Entscheidung des Gemeinderats am 22.07.2020 soll ein VGV Verfahren ohne Lösungsansätze durchgeführt werden.

Hierfür hat das Büro Pesch und Partner die Unterlagen zur EU Veröffentlichung zusammengestellt. Die Unterlagen sind der Vorlage als Anlage beigelegt.

Die Unterlagen werden in der Sitzung von Herr Schmal (Büro Pesch und Partner) vorgestellt. Seitens der Verwaltung wurde versucht die Kriterien noch strenger in Richtung Erfahrung mit Feuerwehrhäusern zu leiten, das betreuende Büro sieht dann aber keine Rechtssicherheit in Bezug auf Wettbewerbsbeschränkung. Daher wurde versucht das Ziel mit möglichen Punktergaben zu erreichen.

Entscheidungsgremium:

Bei der weiteren Planung und dem Bau des Feuerwehrhauses werden viele Entscheidungen benötigt (planerische Details wie Ausführung des Bodens und Ausstattungen bis hin zu technischen Dingen wie Auswahl der Absaugvorrichtung; Vergabeentscheidungen etc.). Diese wären je nach den jeweiligen Kosten im Gemeinderat, im Technischen Ausschuss oder von der Verwaltung zu entscheiden. Diese Aufteilung der Entscheidung auf mehrere Ebenen erscheint bei einem Projekt dieser Größe nicht sinnvoll. Hinzu kommt, dass die Vielzahl der notwendigen Gremienentscheidungen in den jeweiligen Gremien bei Beibehaltung des Sitzungsrhythmus kaum zu schaffen sein dürfte. Ein Anhaltspunkt: Der eigens gebildete Bauausschuss für das Gymnasium (mit Vertretern der Schulstiftung und der Gemeinde) tagte ca. 25-mal!

Von daher empfiehlt die Verwaltung, einen beschließenden Ausschuss durch einfachen Mehrheitsbeschluss, also ohne Änderung der Hauptsatzung, zu bilden (§ 39 Abs. 1 S. 2 GemO). Die Größe wäre im Grunde genommen frei wählbar, empfohlen wird ca. sechs Mitglieder des Gemeinderats plus Bürgermeister als beschließende und der Ortsbaumeister und 6 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr als beratende Mitglieder. Die Gemeinderatsmitglieder wären möglichst im Wege der Einigung zwischen den Fraktionen zu benennen und im Gemeinderat zu wählen.

Alternativ könnte das gesamte Projekt auch per Beschluss des Gemeinderats dem Technischen Ausschuss übertragen werden (plus beratende Mitglieder, s.o.), dann aber sinnvoller Weise in vom üblichen Sitzungsrhythmus unabhängigen Sitzungen.

Der Gemeinderat wird hierzu um Aussprache gebeten. Je nach Ergebnis würde die Verwaltung eine entsprechende Sitzungsvorlage erstellen.

Oliver Polzin
Ortsbaumeister

Anlagen:

-Entwurf EU Veröffentlichung VGV Verfahren ohne Lösungsansätze Neubau Feuerwehrhaus

Finanzierung:

Finanzieller Aufwand der vorgeschlagenen Maßnahme	€
Haushaltsplanansatz	
HH 2020 I 1216-102 Neubau Feuerwehrhaus Kusterdingen	500.000€
Gesamtsumme	500.000€

Impressum

Auftraggeber

Gemeinde Kusterdingen
Kirchentellinsfurter Straße 9
72127 Kusterdingen

~~vertreten durch:~~ *Ansprechpartner:*

Ortsbauamt
Oliver Polzin
Amtsleitung Ortsbauamt mit Bauverwaltungsamt und Bauhof

Kirchentellinsfurter Straße 9
72127 Kusterdingen
Telefon 07071/ 1308-30
Telefax 07071 /1308-10

opolzin@kusterdingen.de

www.kusterdingen.de

VgV-Vergabeverfahren ohne Lösungsansätze

Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen

Informationsbroschüre zur Bewerbung um Teilnahme

17. September 2020

Inhalt

1	Gegenstand und Ziel des Verfahrens	4
2	Allgemeine Verfahrensbedingungen	5
3	Termine.....	5
4	Abgabe der Bewerbung um Teilnahme	5
5	Teilnahmewettbewerb Teilnehmer und Bewerbungsunterlagen	5
6	Verhandlungsgespräch	7
7	Anlagen.....	9

1 Gegenstand und Ziel des Verfahrens

Die Gemeinde Kusterdingen plant den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit mindestens 6 Fahrzeugen. Im neuerschlossenen Gewerbegebiet „Braike“ steht eine 3.944 m² große Fläche für den Neubau zur Verfügung.

In einer Machbarkeitsstudie von pp als pesch partner architekten stadtplaner GmbH wurde der neue Standort auf seine Tauglichkeit hin untersucht. Das zugehörige Raumprogramm wurde durch die Projektgruppe „Feuerwehrhaus“ der Feuerwehr Kusterdingen auf Basis der DIN 14092-1:2012-04 erstellt.

In der Machbarkeitsstudie wurde ein Flächenbedarf von ca. 1.750 m² BGF ermittelt. Zusätzlich zu den 6 Fahrzeugstellplätzen wurde noch eine Waschhalle sowie Erweiterungsmöglichkeiten vorgesehen. Hinzu kommen noch rund 2.800 m² für Stellplätze und Übungsflächen.



Quelle: Auszug aus der Liegenschaftskarte, Gemeinde Kusterdingen

Das neue Feuerwehrhaus ist für rund 60 aktive Einsatzkräfte ausgelegt und beherbergt zusätzliche Räume für die Jugendfeuerwehr. Neben den notwendigen Umkleiden, Aufenthaltsräumen, Werkstätten und Büroräumen ist ein Schulungsraum mit rund 150 m² Fläche geplant. Das ganze Gebäude ist barrierefrei zu nutzen.

Der Durchführungszeitraum für den Neubau ist für 2021 bis 2023 vorgesehen. Die Gesamtausgaben belaufen sich voraussichtlich auf ca. 5.845.000 € inkl. MwSt., die 300+400 Kosten auf ca. 3.500.000 € inkl. MwSt.

Ein Förderantrag für den Bau kommunaler Feuerwehrgerätehäuser wird derzeit gestellt.

Im Rahmen eines VgV-Verfahrens sucht die Gemeinde Kusterdingen ein innovatives Architekturbüro für die Planung und Ausführung des Bauvorhabens. Das Bauvorhaben soll gemeinsam mit dem Gemeinderat entwickelt und abgestimmt werden.

Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Gemeinde Kusterdingen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistung bis einschließlich Leistungsphase 9 HOAI zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt.

Der Auftraggeber beabsichtigt die Leistung stufenweise zu beauftragen. Es ist beabsichtigt zunächst die Leistungsphasen 1-5 zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht.

Bei der Planung und Ausführung sind die Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg (nbbw.de) zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbergemeinschaften, gemäß § 43, Absatz 3 VgV, nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben.

2 Allgemeine Verfahrensbedingungen

VgV-Vergabeverfahren ohne Lösungsansätze

Das Verhandlungsverfahren gliedert sich in zwei Stufen:

Teilnahmewettbewerb

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren bekunden Unternehmen ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Verfahren und erbringen u.a. die im Abschnitt „Teilnahmewettbewerb | Teilnehmer und Bewerbungsunterlagen“ genannten Referenzen. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen wählt die Gemeinde Kusterdingen mindestens drei und maximal fünf geeignete Bewerber aus, die zu Verhandlungsgesprächen eingeladen werden. Die Auswahlkriterien sind in der Anlage hinterlegt.

Verhandlungsgespräch

Im Verhandlungsgespräch stellen die Bewerber ihr Büro sowie am Verfahren beteiligte Personen, (Büroinhaber, Projektleiter) persönlich vor und geben Auskunft über ihre Arbeitsweise. Im Verhandlungsgespräch werden Referenzen vorgestellt.

Die Sprache, in der die Gespräche geführt werden und in der der Auftrag ausgeführt werden muss, ist Deutsch.

Der Zulassungsbereich ist die Europäische Union (EU) bzw. der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) und das Beschaffungsübereinkommen Government Procurement Agreement (GPA).

Eine Aufwandsentschädigung für die Bewerbungsunterlagen und die Leistungen für das Verhandlungsverfahren ist nicht vorgesehen.

3 Termine

- Tag der Absendung der EU-Bekanntmachung
Montag, 19.10.2020
- Bewerbungsschluss Teilnahmewettbewerb
Donnerstag, 19.11.2020
- Auswahl Teilnehmer
Donnerstag, 03.12.2020

- Aufforderung zur Abgabe der Erstantgebote
Freitag, 04.12.2020
- Abgabe der Erstantgebote
Mittwoch, 13.01.2021
- Verhandlungsgespräche
Mittwoch, 20.01.2021
- Veröffentlichung Vergabeergebnis
voraussichtlich
Mittwoch, 10.02.2021

4 Abgabe der Bewerbung um Teilnahme

Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen ist nur in elektronischer Form zulässig. Die Unterlagen können auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Abgabetermin:

Donnerstag, 19.11.2020, 16.00 Uhr

5 Teilnahmewettbewerb | Teilnehmer und Bewerbungsunterlagen

Ausschlusskriterien

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen alle formalen Anforderungen – die Ausschlusskriterien – ausnahmslos erfüllen.

Bewerber belegen dies mit der von der Gemeinde Kusterdingen vorgegebenen „Teilnahmeantrag“ und mit den Eigenerklärungen und Nachweisen, die im Bewerbungsformular gefordert sind. Kann ein Bewerber nur eine/n einzige/n Erklärung/Nachweis nicht erbringen, wird er vom Verfahren ausgeschlossen.

Die Ausschlusskriterien sind

Formalien:

- Fristgerechter Eingang der Bewerbung
- Nutzung der vorgegebenen Bewerbungsunterlagen inkl. Teilnahmeantrag

Nachweise:

- Berufliche Qualifikation
(Nachweis mindestens von einem Inhaber oder

Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft als Architekt in der Architektenkammer oder die Bauvorlageberechtigung gemäß § 43 LBO oder vergleichbarer Nachweis aus einem anderen Land)

Eigenerklärungen:

- Ausschlussgründe nach § 123 GWB
- Ausschlussgründe nach § 124 GWB
- Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen nach VgV § 73 Abs. 3
- Verknüpfung mit anderen Unternehmen gemäß § 43 VgV
- Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 1 Nr. 3. und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV
- Eignungsleihe nach § 47 VgV

Die Gemeinde Kusterdingen macht keine Vorgaben bzgl. der Rechtsform. Sollte eine Bewerbergemeinschaft angestrebt werden, ist eine plausible Aufgabenteilung, die gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie die Angabe eines bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen. **Alle Teilnehmer müssen die o.g. Ausschlusskriterien separat erfüllen.**

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Auswahl- und Eignungskriterien

Bewerber haben zum Nachweis ihrer Eignung folgende Auswahl- und Eignungskriterien zu erbringen:

Nachweise:

- Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV
- Referenzen 1 und 2 nach Vorgaben des „Teilnahmeantrags“

Die Bewerber haben zum Nachweis ihrer Eignung folgende Referenzen (Nachweis mit dem Teilnahmeantrag sowie auf jeweils einem gesonderten A3-Blatt (digital)) nachzuweisen:

- Referenzobjekt 1:
Neubauprojekt, mindestens Honorarzone III
- Referenzobjekt 2:
Wettbewerbserfolg oder Auszeichnung

Die zuvor beschriebenen Projekte müssen im Unternehmen des/der Bewerber erbracht worden sein. **Bei Bewerbergemeinschaften aus mehreren Architekten gelten die Angaben und die Referenzen in Summe für die Bewerbergemeinschaft.** Die Referenz gilt auch als erfüllt, wenn die Leistung als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro erbracht wurde. In diesem Fall ist über die verantwortliche Projektleitung eine schriftliche Bestätigung des anderen Büros miteinzureichen.

Nachforderung von Unterlagen

Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Auswahl der Teilnehmer

Die drei bis fünf Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei mehr als fünf Bewerbern mit gleicher/höchster Punktzahl entscheidet das Los.

6 Verhandlungsgespräch

Die Verhandlungsgespräche mit den ausgewählten drei bis fünf Bewerbern finden in der Gemeinde Kusterdingen statt. Zum Verhandlungsgespräch wird separat eingeladen. Die Teilnehmer werden jeweils ca. 30 Minuten Zeit für eine Präsentation haben. Anschließend wird die Auswahlkommission bis zu 15 Minuten Rückfragen stellen. Hierfür werden voraussichtlich maximal drei Fachfragen vorbereitet, die allen Bietern gleichermaßen gestellt werden. Die Beantwortung der einheitlichen Fachfragen ist ein Zuschlagskriterium und fließt in die Wertung ein.

Bewertung der Zuschlagskriterien

Die genannten Kriterien werden jeweils mit 1 bis 5 bewertet und wie dargestellt gewichtet. Insgesamt können also (mit Gewichtung) maximal 500 Punkte erreicht werden. Die Wertung erfolgt dabei gemäß den nachfolgenden Bestimmungen:

Punkte 1., 2., 3. und 4.:

Die genannten Kriterien werden jeweils mit Punkten von 1 bis 5 bewertet und wie dargestellt gewichtet. Die Noten werden wie folgt vermittelt:

5 Punkte	Das Kriterium wird sehr gut erfüllt.
4 Punkte	Das Kriterium wird gut erfüllt.
3 Punkte	Das Kriterium wird befriedigend erfüllt.
2 Punkte	Das Kriterium wird ausreichend erfüllt.
1 Punkt	Das Kriterium wird unzureichend erfüllt.

Punkt 5.:

Das Honorarangebot wird mit den Punkten von 1 bis 5 bewertet und wie dargestellt gewichtet. Für die Punkteverteilung gelten folgende Vorgaben: Das günstigste Honorarangebot wird mit 5 Punkten bewertet. 1 Punkt erhält ein fiktives Angebot mit dem 1,4 fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 1 Punkt. Zwischenliegende Angebote werden linear interpoliert. Die Punkte werden nicht auf- oder abgerundet.

Zuschlagsentscheidung

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung nachstehenden Kriterien insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gemäß §17 (11) VgV auf das Erstangebot zu erteilen.

Zuschlagskriterien und Gewichtung		Wichtung	Bewertung [Punkte]	Wichtung x Bewertung	Max. Punktzahl
1. Team und Büroorganisation		20%	1 bis 5		100
	<ul style="list-style-type: none"> • Bürostruktur • Aufstellung des gesamten Projektteams • Aufgabenverteilung im Projektteam und Projektorganisation (inklusive Koordinierung Fachplaner) • Persönliche Qualifikation Projektleiter • Darstellung langfristige Verfügbarkeit 				
2. Projektanforderung		20%	1 bis 5		100
	<ul style="list-style-type: none"> • Herangehensweise an vorliegendes, zu beauftragendes Projekt (bspw. Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung sowie der Gemeinde) 				
3. Präsentation eines Referenzobjekts		20%	1 bis 5		100
	<p>(Vorstellung präferiert durch Projektleiter/in)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichbarkeit mit dem anstehenden Projekt (Architektonische- und funktionale Qualitäten, Kosten, Flächengröße, Bearbeitungsdauer etc.) • Qualitätssicherung in der Planung und Ausführung • Was war die Herausforderung bei diesem Referenzobjekt? Welche Erfahrungen haben sie aus diesem Projekt gewonnen? Was würden Sie heute anders machen? 				
4. Gewonnene Eindrücke aus dem Verhandlungsgespräch		20%	1 bis 5		100
	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamteindruck der Präsentation (Aufbau anhand der Zuschlagskriterien, Individuell für das Projekt zugeschnitten) • Beantwortung von Fachfragen (Es werden max. drei Fachfragen mit Bezug auf das anstehende Projekt gestellt. Objekt- und/oder Ortskenntnisse sind nicht erforderlich.) 				
5. Honorarparameter		20%	1 bis 5		100
SUMME		100%			500

7 Anlagen

- Teilnahmeantrag
- Machbarkeitsstudie von pp als pesch partner architekten stadtplaner GmbH, Stuttgart
- Raumprogramm Feuerwehr Kusterdingen
- Formblatt 234: Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft
- Formblatt 235: Verzeichnis der Leistungen Kapazitäten anderer Unternehmen
- Formblatt 236: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- B-Plan Braike
- Maßstäblicher Katasterauszug
- Höhenschnitte

Die Teilnehmer sind verpflichtet, vor Ablauf der Bewerbungsfrist die unter diesem Link bereitgestellten Unterlagen auf etwaige Änderungen zu überprüfen.

**Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen
Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI
Leistungsphasen 1-5**

VgV-Vergabeverfahren ohne Lösungsansätzen

Vergabe von Leistungen für die Gebäudeplanung nach HOAI 2013 Teil 3 Abschnitt 1,
§ 34 Leistungsbild Architektenleistungen, Leistungsphasen 1 - 5

Teilnahmeantrag

Büroname / Name Bürgergemeinschaft

Straße PLZ, Ort Land

E-Mail

Telefon

Telefax

Gesellschaftsform

Bevollmächtigter Vertreter
(bei Bürgergemeinschaften)

Bürgergemeinschaften haben eine Erklärung beizulegen, dass sie eine Bürgergemeinschaft bilden und dass jedes Mitglied der Bürgergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet. Außerdem ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bürgergemeinschaft durch Nennung des Unternehmens und des Erklärenden zu unterzeichnen. **Jedes Mitglied einer Bürgergemeinschaft muss die Ausschlusskriterien separat erfüllen und ggfs. die Nachweise als Anlage anfügen. Der Teilnahmeantrag ist von der Bürgergemeinschaft in Summe zu belegen und auszufüllen. Die Nachweise sind als Anlage anzufügen.** Als Erklärung für die Bürgergemeinschaft ist das Formblatt 234 zu verwenden. Bei Beschäftigung eines weiteren Architekten als Subunternehmer des Architekten sind die Formblätter 235 und 236 auszufüllen. Sollte der Architekt alle Leistungen im eigenen Unternehmen ausführen, ist keines der Formblätter (234, 235, 236) auszufüllen.

Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen und Formblätter zu verwenden. Die elektronisch ausgefüllte Bewerbungsunterlage einschließlich der geforderten Anlagen sind fristgerecht auf der Vergabepattform bereitzustellen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbareren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen über die geforderten hinaus werden nicht gewertet.

Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB abzugeben. Dies bedeutet, dass der Name des Erklärenden in Druckbuchstaben angegeben sein muss. Diese Angabe erfolgt im Rahmen der Abgabe des Teilnahmeantrags auf der Vergabepattform. Die Berechtigung zur Abgabe der Erklärung ist auf Verlangen der Vergabestelle, z.B. durch Auszug aus dem Handelsregister oder entsprechende Vollmachten, nachzuweisen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen wird versichert, dass die Angaben in diesem Teilnahmeantrag wahrheitsgetreu ermittelt wurden und jederzeit belegt werden können.

Bewerbungsfrist:
Donnerstag, 19.11.2020, 16.00 Uhr

Abgabeart Vergabepattform (nur elektronische Abgabe möglich)

Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI Leistungsphasen 1-5

1. Ausschlusskriterien
(vom bevollmächtigten Vertreter für alle Partner der Bewerbergemeinschaft auszufüllen)

1.1. Formalien

1.1.1. Fristgerechter Eingang der Bewerbung Ja Nein
(vom Auslober auszufüllen)

1.1.2. Nutzung der vorgegebenen Bewerbungsunterlagen inkl. Teilnahmeantrag mit elektronischer Signatur Ja Nein
(vom Auslober auszufüllen)

1.2. Nachweise (vom Bewerber auszufüllen)

1.2.1. Berufliche Qualifikation
Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft als Architekt in der Architektenkammer oder die Bauvorlageberechtigung gemäß § 43 LBO

Der/die Nachweis(e) ist/sind beigefügt als Anlage

1.3. Eigenerklärungen (vom Bewerber auszufüllen)
Die Bestätigung der Eigenerklärungen erfolgt durch Nennung des Erklärenden im Rahmen der Abgabe auf der Vergabeplattform.

1.3.1. Ausschlussgründe nach § 123 GWB

Wir versichern, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB für uns bestehen.

1.3.2. Ausschlussgründe nach § 124 GWB

Es bestehen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB. Ja Nein

Wenn ja, in welcher Art?

1.3.3. Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen nach VgV § 73 Abs. 3

Wir versichern, dass die Durchführung der zu vergebenden freiberuflichen Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt.

Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen
Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI
Leistungsphasen 1-5

1.3.4. Verknüpfung mit anderen Unternehmen gemäß § 43 VgV

Bestehen wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen?

Ja

Nein

Wenn ja, in welcher Art?

1.3.5. Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 1 Nr. 3. und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV

Wir versichern, dass die Versicherung im Auftragsfall mit den unter genannten Mindestversicherungssummen abgeschlossen werden kann und wird.

Die Versicherungsbestätigung ist spätestens bei der Beauftragung nachzureichen. Die Versicherungsbestätigung ist spätestens bei der Beauftragung nachzureichen. Für die Bewerbung reicht der Nachweis, dass die Versicherung abgeschlossen werden kann und wird.

Name der Versicherung

Höhe der Deckungssumme:

Personenschaden (mind. 2.000.000,- Euro)

Sonstige Schäden (mind. 2.000.000,- Euro)

1.3.6. Eignungsleihe nach § 47 VgV

Erfolgt eine Eignungsleihe eines Nachunternehmers?

Ja

Nein

Wenn ja, in welcher Art?

Die Verpflichtungserklärung(en) ist/sind beigefügt als Anlage

Ohne Verpflichtungserklärung kann die Eignungsleihe nicht gewertet werden.

Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen
Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI
Leistungsphasen 1-5

2. Eignungskriterien

2.1. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

gerundet ca. 20 %

80 Punkte

2.1.1. Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2017 - 2019) Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte betrug:

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen
bis zu 5 Vollzeitbeschäftigte	60	<input type="text"/> Punkte
über 5 Vollzeitbeschäftigte	80	<input type="text"/>

**Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen
Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI
Leistungsphasen 1-5**

2.2. Fachliche Eignung Bewerber

2.2.1. Referenzobjekt 1 des Bewerbers: Neubauprojekt, mindestens Honorarzone III
(Es darf sich auch um das Referenzobjekt 2 handeln..)

gerundet ca. 52,5 %
210 Punkte

Bezeichnung Referenzobjekt:

Anlage A ist vom Teilnehmer ausgefüllt und beigelegt.

Nachweis (max. 1 Seite DIN A3) zum Referenzobjekt sind beigelegt als Anlage

Die beigelegten Unterlagen müssen Angaben zu den Ziffern 2.2.1.1. bis 2.2.1.4 sowie den Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten.

2.2.1.1 Gebäudeart

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen
		Punkte
Neubau sonstiges Gebäude, mindestens Honorarzone III	60	
Neubau mit ähnlichen Anforderungen (Feuerwehrhaus, Rettungswache, Betriebshof etc.), mindestens Honorarzone III	80	

2.2.1.2 Bauwerkskosten KGR 300+400 (in EUR netto)

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen	
			Punkte
unter 1,5 Mio EUR	20		
von 1,5 Mio bis 2,5 Mio EUR	40	KGR 300:	EUR netto
über 2,5 Mio EUR	60	KGR 400:	EUR netto
		Summe:	EUR netto

2.2.1.3 Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Gebäudeplanung nach HOAI durch den Bewerber

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen	
Leistungsphase 2:	3,5		
Leistungsphase 3:	7,5		
Leistungsphase 4:	1,5		
Leistungsphase 5:	13,5		
Leistungsphase 6:	5		
Leistungsphase 7:	2		
Leistungsphase 8:	17		
Gesamtsumme:	50	0,0	0 Punkte

2.2.1.4 Jahr der Inbetriebnahme

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen:	
		Monat/Jahr:	Punkte
ab 10 Jahre und älter (bis 31.12.2010)	5		
5 bis 10 Jahre (01.01.2011 – 31.12.2015)	10		
bis 5 Jahre und jünger (ab 01.01.2016)	20		

Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen
Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI
Leistungsphasen 1-5

2.2. Fachliche Eignung Bewerber

2.2.2. Referenzobjekt 2: Wettbewerbserfolg oder Auszeichnung im Hochbau gerundet ca. 27,5 %
 (Es darf sich auch um das Referenzobjekt 1) 110 Punkte

Bezeichnung Referenzobjekt:

Anlage B ist vom Teilnehmer ausgefüllt und beigelegt.

Nachweis (max. 1 Seite DIN A3) zum Referenzobjekt sind beigelegt als Anlage

Die beigelegten Unterlagen müssen Angaben zu den Ziffern 2.2.2.1. bis 2.2.2.3 sowie den Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten.

2.2.2.1 Wettbewerbserfolg oder Auszeichnung

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen	Punkte
Wettbewerbserfolg in einem nicht RPW-Verfahren* (Mehrfachbeauftragung, VgV-Verfahren)	40		
Wettbewerbserfolg in einem RPW-Verfahren* (Preis oder Anerkennung) oder Auszeichnung* (bspw. Beispielhaftes Bauen, Hugo Häring; keine Herstellerzeichnung)	60		

* Nachweis z.B. über Veröffentlichung bei competitionline, Preisgerichtsprotokoll, etc. bzw. Urkunde bei Auszeichnungen (bspw. Beispielhaftes Bauen; keine Herstellerzeichnungen).

2.2.2.2 Auftraggeber

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen	Punkte
Privater Auftraggeber	20		
Öffentlicher Auftraggeber	30		

2.2.2.3 Jahr des Erfolgs (Wettbewerb/Auszeichnung)

	Punktzahl	vom Bewerber auszufüllen:	
		Monat/Jahr:	Punkte
ab 5 Jahre und älter (bis 31.12.2015)	5		
3 bis 5 Jahre (01.01.2016 – 31.12.2017)	10		
bis 3 Jahre und jünger (ab 01.01.2018)	20		

Neubau Feuerwehrhaus | Kusterdingen
Gebäudeplanung gemäß § 34 HOAI
Leistungsphasen 1-5

3.	Gesamtpunktzahl		
3.1.	Maximal erreichbare Punktzahl		entspricht Gewichtung
3.1.1	Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	80 Punkte	20,0%
3.1.2	Referenzobjekt 1 des Bewerbers: Neubauprojekt, mindestens Honorarzone III	210 Punkte	52,5%
3.1.3	Referenzobjekt 2: Wettbewerbserfolg oder Auszeichnung im Hochbau	110 Punkte	27,5%
	Gesamtpunktzahl	400 Punkte	100%
3.2.	Erreichte Punktzahl		
3.2.1	Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	0 Punkte	
3.2.2	Referenzobjekt 1 des Bewerbers: Neubauprojekt, mindestens Honorarzone III	0 Punkte	
3.2.3	Referenzobjekt 2: Wettbewerbserfolg oder Auszeichnung im Hochbau	0 Punkte	
	Gesamtpunktzahl	0 Punkte	
